

Aktuelle Informationen für Partnerbetriebe und Partnergemeinden der InnoRecycling AG

## Recycling-Gegner stellen Eigeninteresse vor ökologischen Mehrwert

Recycling ist ein Begriff aus den 20er Jahren. Aber erst in den letzten Jahren ist das Thema wichtig und brisant geworden. Auch in der Kunststoffindustrie. **Ökologische und ökonomische Aspekte überzeugen heute** immer mehr und machen Kunststoffrecycling letztlich unumgänglich. Der Selbstzweck von bestimmten Akteuren richtet sich teilweise noch gegen den ökologischen Mehrwert von Kunststoffrecycling. Einseitige Sichtweisen und Pauschalannahmen führen so immer wieder zu fragwürdigen Schlussfolgerungen und Interpretationen. Diese verwirren die Bevölkerung und beabsichtigen ein innovatives Sammel- und Recyclingsystem für Haushaltskunststoffe zu verhindern.

### Die Recycling-Befürworter



### Die Recycling-Gegner



**EMPA** - Die gemischte Sammlung hätte das Potenzial, zukünftig einen **wichtigen Beitrag zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen** der Abfallwirtschaft zu leisten (Seite 5). Abschätzungen zeigen, dass durch eine Auskopplung von den als sammelbar betrachteten Kunststoffen der Anteil an fossilem Kohlenstoff um rund 4% abnimmt. Aus der Sicht des CO<sub>2</sub>-Gesetzes werden somit nach einer Auskopplung weitaus **sauberere Abfälle in der KVA** verbrannt, da ein grösserer Anteil des Kohlenstoffs aus **nichtfossilen Quellen** stammt (S.59 und 60).

<https://www.dora.lib4ri.ch/empa/islandora/object/empa%3A15032/d/atastream/PDF/view>

**Amt für Umwelt des Kantons TG** - Aus Umweltsicht macht es Sinn, Kunststoff aus dem Haushaltsabfall zu sammeln und soweit als möglich **stofflich zu rezyklieren** und den Rest thermisch zu verwerten. Der Nutzen ist weitaus grösser, weil dadurch **deutlich mehr Kunststoffe** gegenüber einer Selektivsammlung (z.B. nur Kunststoffflaschen ohne PET) gesammelt und dem Recycling zugeführt werden. (S.14).

[https://www.sammelsack.ch/images/150421\\_Erg%C3%A4nzende\\_%C3%96kobilanz\\_PE-Verwertungswege\\_TG.pdf](https://www.sammelsack.ch/images/150421_Erg%C3%A4nzende_%C3%96kobilanz_PE-Verwertungswege_TG.pdf)

**IWSB Basel** und **EBP Zürich** -

- **ökologischer Mehrwert ist unbestritten**
- **Nettokosten** des Kunststoffrecyclings liegen **substantiell tiefer** als KVA-Entsorgung.
- mit professioneller Sammlung und verbesserter Sortiertechnik nimmt die Qualität des Regranulats zu. Die **stoffliche Verwertungsquote** liegt bereits heute fast immer **über 50%**. (S.iii)

[https://www.iwsb.ch/studien/IWSB\\_EBP\\_Gutachten\\_Kunststoffrecycling.pdf](https://www.iwsb.ch/studien/IWSB_EBP_Gutachten_Kunststoffrecycling.pdf)

**PUSCH** - Und die Fakten lassen keine Zweifel offen: Kunststoffe sollten **aus Ressourcen- und Umweltsicht separat gesammelt** und wenn immer möglich **stofflich verwertet** werden (S.1).

<http://www.pusch.ch/ueber-pusch/positionen/kunststoffe-separat-sammeln-221/>

**Bundesrat** - In der Energiebilanz schneidet das Recycling am besten ab: bis zu 80 Tonnen **weniger nicht erneuerbare Energieträger** werden benötigt, wenn PE-Folien **stofflich verwertet statt in der KVA** verbrannt werden. Betrachtet man die Bilanz der Klimawirkungen sollten **Kunststoffabfälle am ehesten für den Ersatz von Kohle in Zementwerken** verwendet werden. In der ökologischen Gesamtbilanz (ReCiPe) schneiden die **Entsorgungswege Recycling (stoffliche Verwertung) und Ersatz von Kohle im Zementwerk am besten ab**. (S.10)

<https://www.news.admin.ch/news/message/attachments/49745.pdf>





Auf [www.sammelsack.ch](http://www.sammelsack.ch) sind jeweils die neuesten Informationen abrufbar. Nutzen Sie diese Plattform und senden uns Mitteilungen und aktuelle Presse- bzw. Medienberichte zu. Wir möchten diese auch gerne allen anderen Partnern zugänglich machen.

## Moderne Mythen zum Kunststoffrecycling



### Testen sie ihr Wissen und beteiligen sich an der Umfrage

Beim Kunststoffrecycling ist die Schweiz spitze! Wahr oder falsch? Lernen Sie die **Top 7 Mythen** kennen und was es wirklich damit auf sich hat. Sie werden sich wundern: Wir fordern Sie hier jeden Sonntag mit einem Mythos heraus. Die Umfrage zu jedem Mythos benötigt maximal 1 Minute und ist online via Homepage <https://www.sammelsack.ch/wissenwertes/top-7-mythen> Facebook <https://m.facebook/Sammelsack>

Die Schweiz und Europa profitieren vom China-Importverbot. Wie denn das? **BAFU** und **InnoRecycling** haben einen gemeinsamen Artikel in der Fachzeitschrift *KunststoffXtra* veröffentlicht. Lesen Sie den interessanten Beitrag unter: [https://www.sammelsack.ch/images/KunststoffXtra\\_3\\_2018.pdf](https://www.sammelsack.ch/images/KunststoffXtra_3_2018.pdf)



## Grüne schreiben Kunststoffrecycling auf ihre Fahne

### Kunststoffrecycling schafft ökologischen und ökonomischen Mehrwert

Die Weinländer Grünen wurden 1983 gegründet. Über 50 Frauen und Männer setzen sich unbeeinträchtigt für Nachhaltigkeit im Bezirk Andelfingen und den einzelnen Gemeinden ein. Für die Grünen bedeutet das, ökologische Verantwortung und soziale Gerechtigkeit wahrzunehmen und sich hin zu einer ressourceneffizienten Kreislaufwirtschaft zu bewegen.

Thomas Fehr, Präsident Bezirkspartei Grüne Weinland, begrüßte die Gäste zum parteiorganisierten und öffentlichen Infoanlass vom 13.3. in Marthalen. Dr. Simon Zeller von PUSCH referierte zum Thema *Kunststoffrecycling - der steinige Weg zur Kreislaufwirtschaft* und zieht folgendes Fazit: «**Kunststoffrecycling schafft einen ökologischen und ökonomischen Mehrwert und kommt deshalb früher oder später sowieso. Es ist höchste Zeit, dass wir gemeinsam ein gutes Sammelsystem umsetzen.**»

Abschliessend dankte Thomas Fehr allen interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Infoanlass und ergänzte: «**Wirklich wichtig wäre, wenn die Ursache für den Klimawandel bekämpft würde. Dazu ist der Verbrauch von fossilen Energiestoffen zu reduzieren und z.B. das Sammeln und Recyceln von Plastik zu fördern.**»

Beitrag Andelfinger Zeitung: [https://www.sammelsack.ch/images/Artikel\\_Andelfinger\\_Zeitung\\_160318.pdf](https://www.sammelsack.ch/images/Artikel_Andelfinger_Zeitung_160318.pdf)



Dr. Simon Zeller  
PUSCH

## Auch Westschweizer Gemeinden wollen Kunststoffe rezyklieren



**Villars-sur-Glâne** mit über 12'000 Einwohner und **Marly** mit rund 8'000 Einwohner sind zwei Gemeinden des Saanebezirkes, die der Agglomeration Freiburg angehören. Dank der angedachten Gemeindefusion könnte die Stadt Freiburg ab 2020 mit 74'000 Einwohnern zur drittgrössten Westschweizer Stadt hinter Genf und Lausanne avancieren.



An den **Gemeindegemeinsamen Sammelstellen** Villars-sur-Glânes und Marly können ab sofort gefüllte Sammelsäcke zu den regulären Öffnungszeiten abgegeben werden. Weitere Infos zu den Verkaufs- und Sammelstellen unter: <https://www.marly.ch/technique/edilite/dechetteries.html>  
<https://www.villars-sur-glane.ch/services-techniques/voirie-parcs-et-jardins/dechetterie>



**GEVISIER**

Mit dem umfangreichen Fahrzeugpark bietet die Andrey Gruppe verschiedene Leistungen für Muldenservice, Kommunaltransporte und Abfallentsorgung. Die Firma Gevisier Transporte GmbH ist Teil der Andrey Gruppe und bewerkstelligt die Abhollogistik an den Freiburger Gemeindegemeinsamen Sammelstellen. Unserem Partnerunternehmen Andrey Gruppe möchten wir für die vorbildliche Zusammenarbeit und den Erfolg herzlich danken.

**MEHR RECYCLING. MEHR UMWELT. MEHR SCHWEIZ.**

**KUNSTSTOFFRECYCLING MACHT SINN**

**Herausgeber:** InnoRecycling AG, Hörnlstrasse 1, CH-8360 Eschlikon  
**Redaktion:** Phone 071 973 70 80, Email [info@innorecycling.ch](mailto:info@innorecycling.ch)  
Erscheint monatlich